

mein Erhalter! Sie werde meiner Jugend Glanz,
und sei mein Trost im Alter! Erhalte mein Gewissen
rein; laß keinen meiner Tage sein, der nicht zu deiner
Ehre, geweiht der Tugend wäre!

6. Auch lehre mich den Werth der Zeit, daß ich sie
nie verschwende, daß ich mit weiser Thätigkeit zum
Guten sie verwende. Gott, meiner Jugend Fleiß und
Müß sei nicht umsonst; o segne sie! laß auch durch
mich auf Erden dein Werk gefördert werden!

7. Erhöre gnädig mein Gebet, du Führer meiner
Jugend; erhöhr es! Meine Seele steht um Weisheit
und um Tugend. Mein ganzes Leben dank' ich dir.
Nie weiche, Gott, dein Geist von mir, damit ich
meine Wege unsträflich wandeln möge!

21. Bei der Einführung eines Lehrers.

Met. Befehl du deine Wege &c.

1. Mit freudigem Vertrauen blick' auf, und weisse
nicht! Empor zum Himmel schauen, dies giebt uns
Muth und Licht. Der Vater deines Lebens, der Al-
les wohl regiert, der hat dich nicht vergebens in un-
fern Kreis geführt.

2. Auch hier ist Gottes Garten; gleich Blumen blü-
hen wir. Du wirst uns pflegen, warten; der Herr
vertraut uns dir. O Freund, mit welcher Liebe sehr
wir uns dir geschenkt; nie sei dein Auge trübe, nie
sei von uns gekränkt!

22. Am Geburtstage des Landesherrn.

Met. Ich singe dir mit Herz und Mund &c.

1. Gott, deiner Stärke freue sich der Landesherr allezeit!
Sein Auge sehe stets auf dich! Sein Herz sei dir geweiht!

2. Begnadiget mit deiner Kraft und deines Geistes
voll, gedenk' er stets der Rechenschaft, die er dir ge-
ben soll!

3. Verleih' ihm das, wenn er begehrt, dir ähnlich,
Gott, zu sein; und laß ihn, in dein Bild verklärt,
sein Volk, wie du, erfreun!

4. Er zeig' auf seinem Throne sich als deinen treu-
sten Sohn; den Lastern sei er fürchterlich, der Tugend
Schutz und Lohn!